

Verlagsverzeichnis

2025/26

! K W

V E R L A G

Inhaltsverzeichnis

Sonderbände	4
Untersuchungen	20
Vorteile in der TVEKW	33
Studien und Materialien	34
Open Access	38
Impressum	39

Die Tübinger Vereinigung für Empirische Kulturwissenschaft mit dem EKW-Verlag

Zum Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft der Universität Tübingen gehören seit 1963 ein Verein mit Verlag. Die TVEKW (früher die „Tübinger Vereinigung für Volkskunde e.V.“, TVV) unterstützt die Arbeit des Instituts unter anderem in seiner Öffentlichkeitswirkung. Dazu gehört die Publikation neuer Forschungsergebnisse. Der EKW-Verlag veröffentlicht Dissertationen, Tagungsbände, Ergebnisse aus Lehrforschungsprojekten und herausragende Masterarbeiten. Die Publikationen sind im Buchhandel oder direkt beim Verlag unter www.ekw-verlag.de erhältlich. Mitglieder der TVEKW (Jahresbeitrag 50 €, für Studierende 25 €) erhalten kostenlos die Titel der Reihe „Untersuchungen des Ludwig-Uhland-Instituts“. Zudem können sie alle lieferbaren Verlagspublikationen mit 35 % Rabatt beziehen. Die TVEKW bildet zudem als Alumniverein ein Netzwerk zwischen Forschung bzw. Lehre und Praxis.

Das Fach Empirische Kulturwissenschaft

Die Tübinger Empirische Kulturwissenschaft (EKW) gehört zum Kreis der Fächer, die aus der Volkskunde hervorgegangen sind. Sie untersucht Phänomene der Alltagskultur in gegenwartsbezogener und historischer Perspektive. Beide Sichtweisen dienen dazu, die kulturelle Ordnung und Dynamik moderner Gesellschaften zu analysieren und zu interpretieren. Die EKW erforscht, wie Menschen arbeiten, ihren Alltag organisieren und miteinander verkehren, wie sie mit dem natürlichen und kulturellen Erbe umgehen und welches Bild sie sich von diesen Beziehungen selbst machen.

**Christian Bonah/Reinhard Johler/
Hans-Joachim Lang/Jeanne Teboul (eds.)
We remember – the 86.
A Franco-German Gathering in Alsace with
Descendants of Nazi Victims.**

This book is the result of a Franco-German encounter between teachers, students and the descendants of victims of Nazi scientific crimes who traveled from the United States, Israel, Switzerland and the south of France especially for the event. The event took place in Alsace in June 2023. In mid-August 1943 86 Jewish men and women from several European countries had been murdered in the Natzweiler-Struthof concentration camp for the purpose of adding their skeletons to the anthropological collection of the then Reich University of Strasbourg.

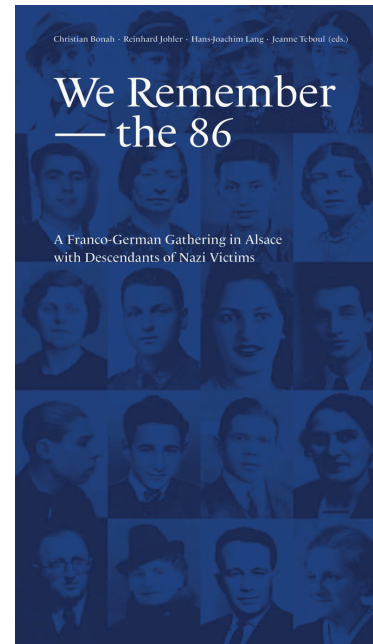
With numerous images and reports, this book documents and tells a special story: for one, the changing, private and also institutional memory of this crime, then the related, changing transnational cultures of memory of the present, and finally the didactic-

pedagogical communication of remembrance in memorial sites. From the outset, the descendants of the victims, the teachers and students in Strasbourg were in agreement: We Remember.

**NEU: englisches E-Book
erhältlich u. a. bei epu-
bli, Thalia und Amazon.**

**2025 – 275 S., Illustrationen
ISBN: 978-3-819718-01-4**

Preis: 19,99 €



**Christoph Bareither (Hg.)
KI:Kultur.
Wie künstliche Intelligenz in den Alltag findet.**

Künstliche Intelligenz ist ein zentrales Schlagwort der Gegenwart. Doch wie findet KI tatsächlich Eingang in unseren Alltag? Der vorliegende Sammelband beantwortet diese Frage anhand von acht exemplarischen Studien, die im Kontext eines dreisemestrigen Studienprojekts im Fach Empirische Kulturwissenschaft an der Universität Tübingen entstanden sind.

Die Studien machen mit Hilfe ethnografischer Beschreibungen und Analysen greifbar, wie Landwirt*innen, Pfleger*innen, Künstler*innen, Computerspieler*innen, Influencer*innen, Social-Media-User*innen, Schüler*innen, Studierende und Museumsbesucher*innen mit KI umgehen und die mit der Technologie verbundenen Transformationsprozesse erleben.

Dabei hinterfragen die Beiträge die großen Umbruchsnarrative rund um KI und zeigen stattdessen, dass es gerade die kleinen, vielfältigen und nuancierten Veränderungen von Praktiken und Mensch-Technik-Beziehungen sind, die KI:Kultur auszeichnen.

2025 – 280 S., Illustrationen

ISBN: 978-3-947227-20-4

**Preis: 20,00 Euro
TVEKW-Mitglieder: 13,00 Euro**



**Christian Bonah/Reinhard Johler/
Hans-Joachim Lang/Jeanne Teboul (Hg.)**

We remember – die 86.

**Eine deutsch-französische Begegnung im Elsass mit
Nachkommen von NS-Opfern.**

Dieses Buch ist das Ergebnis einer deutsch-französischen Begegnung von Lehrenden und Studierenden, die im Juni 2023 im Elsass stattfand – mit Nachkommen von Opfern eines NS-Wissenschaftsverbrechens, die eigens aus den USA, Israel, der Schweiz und dem Süden Frankreichs anreisten. 86 aus mehreren europäischen Ländern stammende jüdische Frauen und Männer wurden Mitte August 1943 im KZ Natzweiler-Struthof ermordet, um mit ihren Skeletten die Anthropologische Sammlung der damaligen Reichsuniversität Straßburg zu erweitern.

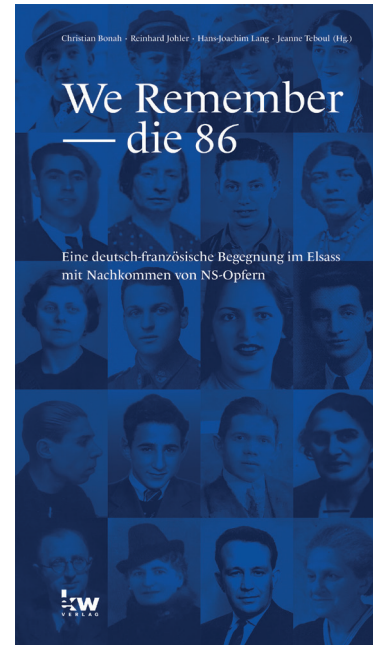
Mit zahlreichen Bildern und Berichten dokumentiert und erzählt dieses Buch eine besondere Geschichte: die wechselvolle, private wie auch universitäre Erinnerung an dieses Verbrechen zum Ersten, die damit verbundenen, im Wandel befindlichen transnationalen

Erinnerungskulturen der Gegenwart zum Zweiten und die didaktisch-pädagogische Vermittlung des Erinnerns in Gedenkstätten zum Dritten.

Denn die Nachkommen, die Lehrenden und die Studierenden waren sich in Strasbourg von Anfang an einig: *We Remember*

**2025 – 275 S., Illustrationen
ISBN: 978-3-947227-18-1**

**Preis: 25,00 Euro
TVEKW-Mitglieder:
16,25 Euro**



**Karin Bürkert (Hg.)
Alltag. Konflikt. Wandel. In Nachbarschaft
zum Kernkraftwerk.**

Wie lebt(e) es sich in der Nachbarschaft zu einem Kernkraftwerk? Für die Menschen im Umkreis des Gemeinschaftskernkraftwerk Neckar (GKN), zehn Kilometer südlich von Heilbronn gelegen, gehörte das Atomkraftwerk zum Alltag. Am 15. April 2023 wurde das Kraftwerk nach fast fünfzig Jahren abgeschaltet. Wie blicken die Menschen auf die bevorstehenden Veränderungen nach dem Atomausstieg und dem Rückbau des Kraftwerks? Wie spiegelt sich die kontroverse Debatte um das Für und Wider der Atomkraft in den Gemeinden vor Ort? Und was bedeutet die Abschaltung für diejenigen, die dort arbeiten?

Erstmals wurden diese Fragen von sieben Studierenden der Empirischen Kulturwissenschaft der Universität Tübingen unter der Leitung von Karin Bürkert erforscht. Sie waren in den Gemeinden Neckarwestheim und Gemmrigheim unterwegs, haben Einwohner*innen befragt und in Archiven gestöbert.

Der reich bebilderte Band wird ergänzt durch einen Rückblick auf die Geschichte Neckarwestheims von Brigitte Popper, ein Interview mit Jörg Frauhammer (Bürgermeister von Gemmrigheim) und Beiträgen aus dem Strukturverbund „KulturWissen vernetzt“, die den Blick über die Neckarregion hinaus weiten.

**2024 – ca. 300 S. zahlreiche
farbige Abbildungen
ISBN: 978-3-947227-16-7**

**Preis: 20,00 Euro
TVEKW-Mitglieder: 13,00 Euro**



Franziska Becker
Gewalt und Gedächtnis.
Erinnerungen an die nationalsozialistische
Verfolgung einer jüdischen Landgemeinde

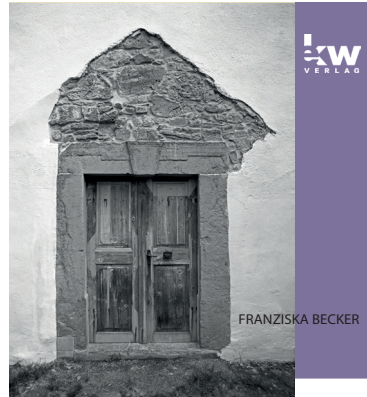
Was empfanden Menschen vor Ort – in einer jüdischen württembergischen Landgemeinde –, als SA-Männer im November 1938 in den Häusern ihrer jüdischen Nachbarn randalierten, als deren Hab und Gut in den Gassen des Dorfes versteigert wurde und die letzten Juden 1942 auf Leiterwagen in die Konzentrationslager deportiert wurden?

Das Buch geht diesen Versionen mündlich erzählter Heimatgeschichte nach und zeigt Techniken des lokalen Erinnerns auf, die weniger auf Tatsachen beruhen als vielmehr „Geschichte in Wunschform“ präsentieren. Denn so verliert Geschichte ihre gefährliche Dimension.

Wie modelliert das Gedächtnis fatale Ereignisse? Wie sehen solche Verdrängungen und Verdrehungen aus und wie können sie interpretiert und verstanden werden, ohne sie einfach als Unwahrheiten abzutun? Denn: Kommen uns die Bewohner und Bewohnerinnen dieses Dorfes nicht allzu bekannt vor?

2023 – 252 S. Illustrationen
ISBN: 978-3-947227-15-0

Preis: 20,00 Euro
TVEKW-Mitglieder: 13,00 Euro



GEWALT UND GEDÄCHTNIS
Erinnerungen an die nationalsozialistische Verfolgung
einer jüdischen Landgemeinde

Bernd Jürgen Warneken
Intersoziale Begegnungen im Großstadtraum
Drei Berliner Zeitbilder

Öffentliche Stadträume und insbesondere Großstadträume sind Schauplatz gewollter und ungewollter Begegnungen nicht nur zwischen einander Unbekannten, sondern auch zwischen sozial Ungleichen. Dies Buch zeichnet solche „intersozialen“ Kontakte in der Geschichte und Gegenwart Berlins nach. Es konzentriert sich auf drei Zeitabschnitte und dabei jeweils auf eine andere unterprivilegierte Bevölkerungsgruppe, deren Teilnahme am Großstadtleben sich in der untersuchten Zeit signifikant verändert: Zunächst geht es um den bürgerlichen Mittelstand um 1800, dann um die Arbeiterschaft im späten Kaiserreich und zuletzt um türkeistämmige Arbeitsmigrant:innen im Berlin des 21. Jahrhunderts.



2022 – 268 S., Illustrationen
ISBN: 978-3-947227-12-9

Preis: 20,00 Euro
TVEKW-Mitglieder: 13,00 Euro



Anno Dederichs/Reinhard Johler (Hg.)
Chapter Germany.
Alltagserfahrungen Tübinger Studierender aus China

An deutschen Universitäten bilden Student:innen aus China inzwischen längst die größte ausländische Studierendengruppe. Wie aber erleben die Studierenden aus China ihren Alltag in Tübingen? Welche Erfahrungen machen sie an der Universität? Auf welche Probleme stoßen sie? Was ist für sie neu und wichtig? Und vor allem: Was nehmen sie schließlich aus ihrem Aufenthalt in Deutschland – aus ihrem eigenen »Chapter Germany« – mit zurück nach Hause?

Um darauf Antworten geben zu können, sind 26 Studierende aus China in einem dreisemestrigen Studienprojekt von 12 Masterstudent:innen des Tübinger Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaft in ihrem Alltag begleitet worden.

2022 – Illustrationen
ISBN: 978-3-947227-09-9

Preis: 19,00 Euro
TVEKW-Mitglieder: 12,35 Euro

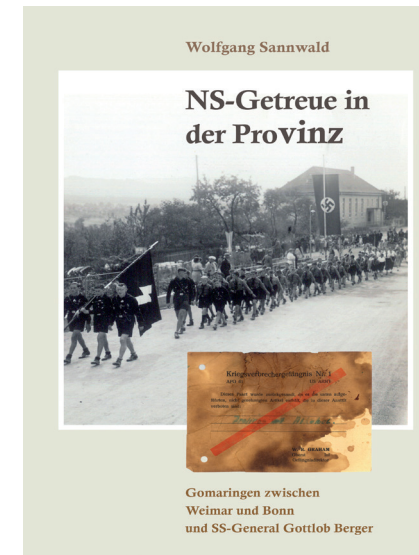


Wolfgang Sannwald (Hg.)
NS-Getreue in der Provinz.
**Gomaringen zwischen Weimar und Bonn und SS-Ge-
neral Gottlieb Berger**

260 Seiten über die Jahre 1932 bis 1953 in Gomaringen, einem Dorf in der schwäbischen Provinz. Der Autor Wolfgang Sannwald ist Kreisarchivar des Landkreises Tübingen, Historiker und Honorarprofessor am Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft der Universität Tübingen. Er stellt dar, wie sich der Nationalsozialismus in dem Arbeiterdorf und damit auf dem Land Mehrheiten verschaffte, wie NSDAP-Akteure vor Ort Macht für ihre Partei gewannen und sie ausübten.

2021 – 264 S., Illustrationen
ISBN: 978-3-926969-390-2

Preis: 19,80 Euro



**ACHTUNG: Der Band kann nur direkt beim Geschichts-
und Altertumsverein Gomaringen e.V. bestellt werden.**

Karin Bürkert/Reinhard Johler (Hg.)
„Die Umbenennungsfrage ist damit entschieden.“
19. Mai 1971

Am 19. Mai 1971 hat sich das Tübinger Ludwig-Uhland-Institut als bundesweit erstes dazu entschieden, sich in „empirische Kulturwissenschaft“ umzubenennen. Dem gingen lange, teils heftige Debatten voraus. Der neue Name hat aber in der Folge nicht nur einen langen „Abschied“ von der Volkskunde eingeleitet. Er hat auch sofort vielfältige Energien freigesetzt, die diese „empirische Kulturwissenschaft“ – theoretisch, methodisch und gegenstandsbezogen – in eine neue und innovative Wissenschaft übersetzt haben. Dabei rückte die Kultur in einem weiteren Verständnis als bisher in ihren Fokus.

50 Jahre später wirft die inzwischen groß gewordene und daher auch groß geschriebene Empirische Kulturwissenschaft

in zwei in diesem Katalog zusammengeführten Ausstellungen im Museum der Universität Tübingen und im Ludwig-Uhland-Institut den Blick zurück auf diese lange Reise.

Dieser Ausstellungsband ist eine Kooperation mit dem Museum der Universität Tübingen (MUT) und erscheint dort in der Schriftenreihe als Band 21.

2021 – 261 S., Illustrationen
ISBN: 978-3-9821339-7-3

Preis: 24,90 Euro
TVEKW-Mitglieder:
16,20 Euro



Gesa Ingendahl (Hg.)
Was für ein Theater!
12 Einblicke in das Theater Lindenhof

Zwölf Alltagskulturforschende haben hinter die Kulissen des Arbeitsplatzes Theater Lindenhof geblickt: Sie beleuchten leidenschaftliche Drahtseilakte und technische Wühlmäuse, Schauspielalltag fernab des Rampenlichts und Arbeit in ‚Personalunion‘. Sie zeigen, wie aus Gästen Freund*-innen werden und Hochzeitskleider am Lindenhof mehr als nur einen großen Tag erleben. Tauchen Sie mit ihnen ein in (un-)erfüllte Träume und Imaginationen. Und lesen Sie, wie ein ‚kritisch-poetisches Volkstheater‘ sich mit ‚Heimat‘ auseinandersetzt, seine Spielpläne strickt und diese kooperativ in verschiedene Räume Baden-Württembergs trägt – oft mit Dialekt im Gepäck. Die Faszination Lindenhof: Ein Regional-theater, an dem das Spektakel zum Alltag wird, untersucht von einem Master-

projekt der Empirischen Kulturwissen-schaft. Vorhang auf für zwölf Einblicke in einen besonderen Kulturbetrieb auf der Schwäbischen Alb und die Menschen, die ihn dazu werden lassen.

2021 – 320 S.
ISBN: 978-3-947227-07-5
Preis: 19,00 Euro
TVEKW-Mitglieder: 12,35 Euro



Monique Scheer/Pamela E. Klassen (Hg.)
Der Unterschied, den Weihnachten macht.
Differenz und Zugehörigkeit in multikulturellen
Gesellschaften

Ist Weihnachten ‚noch‘ ein religiöses Fest oder ‚nur noch‘ ein kulturelles? Jahr für Jahr werden an Weihnachten Religion und Kultur öffentlich verhandelt und dabei Fragen nach Zugehörigkeit und Differenz gestellt. Weihnachten macht Unterschiede – wie, welche und was daran kritikwürdig ist, davon erzählen die hier versammelten Beiträge.

Dieser Band setzt neue Akzente in der langen Tradition der Weihnachtskritik. Er hinterfragt den Status des Festes als schutzbedürftiges kulturelles Erbe und untersucht die Ängste vor dem möglichen Verlust seiner christlichen oder national-

religiösen Symbolkraft. Die Fallstudien nehmen Schulen, Museen, Fußgängerzonen und Privaträume in den Blick, hören hin, wenn Weihnachtslieder gesungen werden und betrachten das Fest in seiner historischen Genese. Dabei wird die mitunter aggressive Inklusivität von Weihnachten genauso deutlich wie sein Exklusionspotenzial.

2019 - 324 S. III.
ISBN: 978-3-947227-01-3

Preis: 22,00 Euro
TVEKW-Mitglieder: 14,30 Euro



Karin Bürkert/Matthias Möller (Hg.)
Arbeit ist Arbeit ist Arbeit ist ...
gesammelt, bewahrt und neu betrachtet

Arbeit bestimmt in besonderem Maße unser Leben und unseren Alltag. Zeugnisse aus der Arbeitswelt wie Fotografien, Arbeitsgeräte oder Arbeiterlieder wurden zu verschiedenen Zeiten gesammelt und bewahrt. Oftmals vermittelten sie idealisierende Blicke auf eine scheinbar heile Welt im Moment ihrer Auflösung durch technische bzw. soziale Neuerungen. Im Rahmen des Projekts „Vernetzt lernen, forschen, vermitteln: Sammlungen zur Arbeit – Arbeit in Sammlungen“ forschten Masterstudierende der Kulturanthropologie europäischer Gesellschaften (Freiburg) und der Empirischen Kulturwissenschaft (Tübingen) in Sammlungen zur Populär- und Alltagskultur in Baden-Württemberg. Ihre Beiträge

behandeln zeitgenössische Inszenierungen, gesammelte Repräsentationen und kulturelle Verarbeitungsformen von Arbeitsthemen der vergangenen 150 Jahre in ihrem Wandel. So schärfen sie auch den Blick für aktuelle Veränderungen der Arbeitswelt und die Debatten um ihre Auswirkungen.

2019 - 276 S.
ISBN: 978-3-932512-995

Preis: 8,00 Euro
TVEKW-
Mitglieder: 5,20 Euro



Richard van Ess:
Der Underground war amerikanisch.
Vorbilder für die deutsche Undergroundpresse

Aufbruch und Wandel von 1968 wurden von einer Medienrevolte getragen. Die Subkultur grenzte sich nicht nur ideologisch, sondern auch medial vom Mainstream ab. Sie kommunizierte über eigene Medien, die heute jedoch kaum mehr bekannt sind. „Agit 883“, „Pängg“, „Fizz“ oder „Gottfried’s Jacke“, um nur wenige Beispiele zu nennen, waren das Sprachrohr des deutschen Underground. Auf den anarchisch collagierten Seiten dieser Zeitungen fanden sich Organisationsangebote für gemeinschaftliche Aktionen, Analysen über den Stand der Revolution, Besprechungen von Musik und Literatur und Kleinanzeigen.

In der vorliegenden Publikation werden erstmals sämtliche verfügbaren deutschen Underground-Zeitschriften der Jahre 1968 bis 1973 vollständig einbezogen und als Quellen für die Entstehung einer Alternativkultur ausgewertet. Nachgewiesen wird, welche entscheidenden Einflüsse die amerikanische „Counterculture“ der späten 1960er-Jahre auf die deutsche Subkultur hatte.

2019 - 595 S., III.
ISBN: 978-3-932512-98-8

Preis: 25,00 Euro
TVEKW-Mitglieder: 25,00 Euro



Thomas Thiemeyer/Jackie Feldman/Tanja Seider (Hg.)
Erinnerungspraxis zwischen gestern und morgen.
Wie wir uns heute an die NS-Zeit
und die Shoah erinnern

Ein deutsch-israelisches Studienprojekt

Dieser Band des Studienprojekts NS-Gedenken und Shoah-Erinnerung in der Migrationsgesellschaft basiert auf einer Kooperation zwischen dem LUI und dem Rabb Centre for Holocaust Studies der Ben Gurion University of the Negev/Israel. Er will am Beispiel der NS- und Shoah-Erinnerungspraxis in Deutschland und Israel schlaglichtartig untersuchen, wie sich unsere Erinnerungskultur aktuell verändert. In elf Aufsätzen analysieren Studierende aus Tübingen und Be'er Sheva wichtige Fragen der (regionalen) Erinnerungskultur:

Welche neuen Umgangsweisen mit den Orten haben sich etabliert durch multimediale Angebote wie die App zu Erinnerungsorten in Reutlingen oder durch neue didaktische Konzepte wie die Tübinger Jugendguides? Was hat es mit den privaten Gedenkzeremonien in israelischen Wohnzimmern auf sich? Welche Funktion haben Gästebücher für das emotionale Erleben von Gedenkstätten? Und wie verändern die Sozialen Medien unseren Blick auf die Orte der NS-Verbrechen?

2018 - 228 S.
ISBN: 978-3-932512-96-4

Preis: 14,50 Euro
TVEKW-Mitglieder: 9,43 Euro



Hermann Bausinger

spielglück brauchtumsgalopp
kontaktdichte kleiderwahl
**ERGEBNIS
GESELLSCHAFT**
FACETTEN DER ALLTAGSKULTUR
rennkost krankheitsgewinn
quiztreppe erfolgskontrolle

Im heutigen Kulturbetrieb setzt man auf erlebnisstarke Angebote, aber vielfach werden diese nur flüchtig konsumiert. Es ist eine „Ergebnisgesellschaft“ entstanden, teilweise fähig zur reaktionsschnellen Verarbeitung, oft aber darauf reduziert, dass immer mehr in immer kürzeren Abständen lediglich abgehakt wird. Diese Ergebnisgesellschaft konturiert Hermann Bausinger an einer Fülle von Beispielen aus unserem Alltag:

im Sport, beim Einkauf, im Verhältnis zum Geld und zur Liebe, im Umgang mit Medien und in der Kommunikation, beim Spiel und auf Reisen.

2015 – 150 S.
ISBN: 978-3-932512-84-1

Preis: 14,90 Euro
TVEKW-Mitglieder: 9,69 Euro

Hermann Bausinger

Volkskunde.

Von der Altertumsforschung zur Kulturanalyse

Einführung in eine Wissenschaft – normalerweise stellt man sich das ungefähr so vor: Da ist ein Haus, von außen hat es schon oft gesehen, und eine vage Vorstellung hat man auch von dem, was drin ist. Aber nun schließt einer auf, führt durch die klar gegliederten Räume, durch fünf oder sieben oder auch zwanzig – und wenn man dies erledigt hat, ist man eingeführt: man kennt das Haus, auch wenn man nicht oder noch nicht ganz darin zu Hause ist.

Schon ein Blick auf die Kapitelüberschriften lehrt, daß hier nicht nach diesem Schema verfahren wird. Es geht nicht: das Haus ist in einem so radikalen Umbau begriffen, daß kaum

mehr erkennbar ist, wo die tragenden Teile sind; die Räume haben keine vier Wände mehr, sind nicht mehr klar definiert. Eben dies macht die Besichtigung reizvoll, aber auch etwas schwieriger als zuvor ...

**1999. - 317 S. : Ill., 2.,
überarb. Aufl.**
ISBN: 978-3-932512-08-7

Preis: 16,50 Euro
TVEKW-Mitglieder: 10,73 Euro



(1926-2021) Kriegsgefangenschaft Studium der Germanistik, Anglistik, Geschichte und Volkskunde, 1952 Staatsexamen und Promotion in Tübingen, 1959 Habilitation. Ab 1960 o.Prof. an der Universität Tübingen und bis zur Emeritierung 1992 Leiter des Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaft.

**Wolfgang Sannwald/
Reinhard Johler (Hg.)**
**Landkreise, Nummernschilder,
Identitäten**

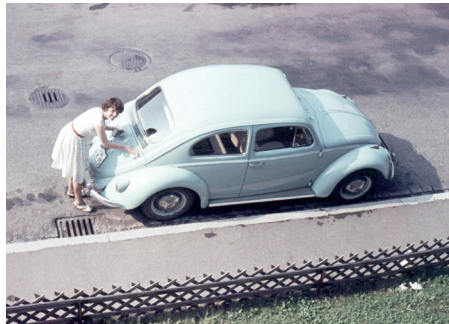
Vertiefungen zur
baden-württembergischen
Kreisreform 1973

Untersuchungen 130
2025 – 164 S., Illustrationen
ISBN: 978-3-947227-22-8

Preis: 20,00 Euro
TVEKW-Mitglieder: 13,00 Euro

20 Untersuchungen

Vor 50 Jahren haben die 35 Landkreise Baden-Württembergs bei einer grundstürzenden Gebietsreform ihre heutigen Grenzen erhalten. Ein halbes Jahrhundert danach untersuchte eine Forschungsgruppe des Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaft der Universität Tübingen Aspekte zur Identität der damals neu gebildeten Landkreise. Studierende befragten dazu 56 Menschen im Wartebereich der Kfz-Zulassungsstelle des Landratsamts Tübingen. Davon ausgehend zeigt Reinhard Johler, wie Verwaltungsgrenzen Raum strukturieren und was diese Grenzen mit den Menschen und die Menschen mit ihnen machen. Wolfgang Sannwald untersucht grundlegend, wie sich Kfz-Halter*innen die Buchstaben und Ziffern auf ihren Nummernschildern kulturell und affektiv aneignen und sie zu einer Art „Beheimatungsschild“ formen. Hubert Klausmann demonstriert am Beispiel gleich mehrerer Landkreise, wie Dialektgrenzen für Menschen handlungsorientierend sind.



Hubert Klausmann (Hg.)
**Sprachlicher und
kultureller Wandel in
Baden-Württemberg**
Projekte der Tübinger Arbeits-
stelle „Sprache in Südwest-
deutschland“ (2020-2023)

Untersuchungen 129
2023 – 304 S., Illustrationen
ISBN: 978-3-947227-14-3

Preis: 20,00 Euro
TVEKW-Mitglieder: 13,00 Euro

Welche Zukunft hat der Dialekt in Baden-Württemberg? Diese Frage beantworten Hubert Klausmann, Isabell Arnstein und Rudolf Bühler in diesem Band mit verschiedenen Forschungszugängen.

Hubert Klausmann und Isabell Arnstein untersuchten dafür die Dialektkompetenzen in der Grundschule, aber auch im beruflichen Schulwesen in Baden-Württemberg und Bayern.

Was aber spricht man, wenn man nicht mehr Dialekt spricht? Dieser Frage geht Rudolf Bühler nach, indem er historische Tonaufnahmen von jungen Menschen aus dem Arno-Ruoff-Archiv mit aktuellen Aufnahmen junger Personen im selben Dialektraum vergleicht. Ergänzt wird der Band durch einen Aufsatz von Margret Findeisen, die zeigt, wie die Dialektaufnahmen der sogenannten „Heimatvertriebenen“ aus dem Arno-Ruoff-Archiv auch als kulturwissenschaftliche Quelle genutzt werden können.



Untersuchungen 21

Ludwig-Uhland-Institut (Hg.)
Kultur ist
Beiträge der Empirischen
Kulturwissenschaft in Tübingen

Untersuchungen 128
2022 – 216 S., Illustrationen
ISBN: 978-3-947227-11-2

Preis: 20,00 Euro
TVEKW-Mitglieder: 13,00 Euro

»Denn was nützt alle Kultur, die nicht mehr ist als »nur« Kultur?«, fragte Hermann Bausinger einmal provokant. In diesem Lesebuch zum 50-jährigen Institutsjubiläum sondieren die Autor*innen jeweils in ihren eigenen Forschungsfeldern am LUI, was »Kultur« als Forschungsperspektive und Gegenstand für sie bedeutet. Gemeinsam ist allen Beiträgen das Ziel, (jungen) Kulturwissenschaftler*innen und (Alltags-)Kulturinteressierten nahezubringen, warum es sich lohnt, die Welt mit und durch Kultur zu sehen, zu beschreiben und zu analysieren.



Jan Lange, Manuel Dieterisch (Hg.)
Stadt – Migration – Moral
Analyse zur lokalen Moralisierung
der Migration

Wie kann Vielfalt in der Stadt regiert werden? Kommunale Integrationspolitiken richten sich immer stärker entlang sozialräumlicher Netzwerke und Teilhabe aus. Die Beteiligungsprozesse finden ihren Ausgangspunkt in der Diagnose einer migrationsbedingten Diversifizierung der Bevölkerung. Moralisierung ist hierbei sowohl eine alltägliche Form des Umgangs mit Vielfalt, als auch eine Strategie, mit der neue Problematisierungen eingeführt, Allianzen dynamisiert und Hierarchien (de-)stabilisiert werden.

Der Sammelband beschäftigt sich mit der Moralisierung der Migration auf städtischer Ebene und fokussiert staatliches Verwaltungshandeln, das Agieren zivilgesellschaftlicher Initiativen und ihr Zusammenspiel im Rahmen urbaner Governance.

Untersuchungen 127
2021 – 175 S., Illustrationen
ISBN: 978-3-947227-10-5

Preis: 20,00 Euro
TVEKW-Mitglieder: 13,00 Euro

**Lukas Fehr/
Reinhard Johler (Hg.)**
Bioökonomie(n)
Ethnografische
Forschungszugänge und Felder

Es gibt viele Auffassungen davon, was Bioökonomie überhaupt ist. Das hängt mit der Vielzahl an politischen Strategien zu Bioökonomie zusammen, die unterschiedlich verstanden und gedeutet werden können. Der Sammelband geht auf die diversen Verständnisse von Bioökonomie ein und zeigt, wie sie mit Theorien und Methoden der Empirischen Kulturwissenschaft und anverwandten Fächern erforscht werden können. Statt einer Fokussierung auf technische

24 Untersuchungen

Machbarkeit fragen die Beiträge nach dem Verhältnis von Natur und Kultur, den Beziehungen zwischen verschiedenen Akteur*innen und Praktiken, der Inwertsetzung von Ressourcen und Vorstellungen von gesellschaftlichem Wandel.

Untersuchungen 126
2021 – 175 S., Illustrationen
ISBN: 978-3-947227-08-2

Preis: 22,00 Euro
TVEKW-Mitglieder: 13,00 Euro

Pia-Marie Hilsberg
Echt selbstgemacht
Authentizität als ästhetische Erfahrung

Gemüse anbauen und zubereiten, Kleidung stricken und nähen, Möbel bauen: Selbermachen liegt im Trend. Pia-Marie Hilsberg hat das Selbermachen untersucht und stellt in ihrer Studie fest: Menschen erfahren sich und ihren Körper bei der Herstellung von Gebrauchsgütern auf besondere Weise. Sie fühlen sich ästhetisch angesprochen, herausgefordert und gefördert. Im Gegensatz zu herkömmlichem Konsum wird diese intensive Ansprache und Schulung der Sinne als „authentische Erfahrung“ wertgeschätzt. Hilsberg versteht das Selbermachen daher als eine authentisierende Strategie.

Doch wie genau wird beim Selbermachen das Gefühl von Echtheit und Nähe hergestellt? Wie werden Praktiken des Selbermachens arrangiert, um diese als authentisch empfundenen Erfahrungen hervorzurufen? Diese Fragen hat Pia-Marie Hilsberg praxistheoretisch konzeptualisiert und in urbanen Gärten und Nähtreff's ethnografisch untersucht.

Untersuchungen 125
2021 - 184 S. Ill. - Zugl. Univ. Tübingen, Diss. 2019
ISBN: 978-3-947227-05-1

Preis: 20,00 Euro
TVEKW-Mitglieder: 13,00 Euro

Untersuchungen 25

**Rudolf Bühler/Mirjam Nast/
Hubert Klausmann (Hg.)**

Schule – Medien – Öffentlichkeit

**Sprachalltag und dialektale Praktiken
aus linguistischer und kulturwissen-
schaftlicher Perspektive**

Alltägliches Sprechen und Sprachalltag können in isolierten Fachkontexten nicht hinreichend betrachtet werden, sie verlangen vielmehr geradezu nach fächerübergreifenden Perspektiven. Der aus einem von der Tübinger Arbeitsstelle „Sprache in Südwestdeutschland/Arno-Ruoff-Archiv“ ausgerichteten Symposium hervorgegangene Band versammelt Beiträge aus Linguistik und Kulturwissenschaft, die die Vielseitigkeit des Sprachalltags sichtbar machen.

26 Untersuchungen

Schwerpunktthemen sind der alltägliche Dialektgebrauch hinsichtlich seines Stellenwerts in der Öffentlichkeit, mit einem Akzent auf dem Thema „Dialekt in der Schule“, sowie Alltagserzählungen, die in der doppelten Bedeutung des Begriffs, des Erzählens im Alltag und des Erzählens über alltägliche Phänomene, analysiert werden. Die Zusammenschau zeigt, dass sich zwischen den unterschiedlichen Forschungsrichtungen zahlreiche Anschlussmöglichkeiten ergeben.

Untersuchungen 124
2020 - 224 S. Ill.
ISBN: 978-3-947227-03-7

Preis: 25,00 Euro
TVEKW-Mitglieder: 16,25 Euro

**Jan Hinrichsen/Jan Lange/
Raphael Reichel (Eds.)**

Diversities

Theories & Practices

Festschrift for Reinhard Johler

The concept of diversity eludes a clear and universally viable definition. It is both a theoretical construct – vividly debated in social sciences and humanities – and a universal catchphrase used by various actors to bundle, control and mediate certain dynamics shaped by categories such as origin, religion, gender or class. The contributions in this Festschrift for Reinhard Johler trace this ambiguity in different disciplinary perspectives, spaces and time periods and address different aspects of diversity both as a field of

study and a heuristic concept. They investigate how “diversity” can be employed for (historical)ethnographical research on social life.

Untersuchungen 123
2020 - 284 S.
ISBN: 978-3-947227-04-4

Preis: 35,00 Euro
TVEKW-Mitglieder: 22,75 Euro

Untersuchungen 27

Sophia Booz
Der Reißwolf

Aktenvernichtung als destruktiver,
ordnender und produktiver Umgang
mit Daten (1965 – 2015)

Die historisch und ethnografisch angelegte Studie von Sophia Booz beleuchtet den Wandel im Umgang mit Daten, wie er sich seit den 1960er-Jahren vollzieht. Sie nimmt das Vernichten von Akten als zerstörerischen, ordnenden und produktiven Akt in den Blick und zeigt, wie Daten ein eigenes Potenzial zugeschrieben wird, das sie entweder zu schützenswerten Gütern oder Bedrohungen macht. Dem Reißwolf als Gerät, das Papier in kleine Partikel zerkleinert, werden dabei unterschiedliche Rollen als Hüter der Privatsphäre, als Vertuscher oder als Erlöser von Vergangenem zugeschrieben.

28 Untersuchungen

Untersuchungen 122
2018 - 216 S. - Zugl. Univ. Tübingen, Diss. 2017
ISBN: 978-3-932512-97-1

Preis: 25,00 Euro
TVEKW-Mitglieder: 16,25 Euro

Felicitas Günther
Schaustücke der Literatur?
Archivarische und museale
Praktiken der Werkkonstituierung

Was geschieht mit den Besitztümern eines Autors, wenn dessen Wohnhaus posthum zur literarischen Gedenkstätte umfunktioniert wird? Felicitas Günther analysiert die Aushandlungsprozesse um Gegenstände aus dem Lebensumfeld Ernst Jüngers, wenn sie zu Nachlass-, Archiv- und Ausstellungsobjekten gemacht werden. Das Deutsche Literaturarchiv Marbach mit dem Literaturmuseum der Moderne sowie das Jünger-Haus in Wilflingen bilden das Untersuchungsfeld der Studie. Ein innovatives Forschungsdesign liefert neue Einsichten zur Kategorie des literarischen Werks aus kulturwissenschaftlicher

Perspektive und zeigt, wie Stahlhelme und Sanduhren zu Materialien der Literatur und vom Stückwerk zum Werkstück werden.

Untersuchungen 121
2018 - 308 S. III. - Zugl. Univ. Tübingen, Diss. 2016
ISBN: 978-3-932512-95-7

Preis: 25,00 Euro
TVEKW-Mitglieder: 16,25 Euro

Felicitas Günther (geb. Hartmann) studierte von 2000 bis 2006 Empirische Kulturwissenschaft, Ur- und Frühgeschichte und Erziehungswissenschaft an der Universität Tübingen. Nach einem museumswissenschaftlichen Volontariat im Stadtmuseum Tübingen war sie von 2009 bis 2012 Mitarbeiterin im BMBF-Projekt „wissen&museum: Archiv – Exponat – Evidenz“ am Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft in Tübingen und dem Deutschen Literaturarchiv in Marbach. Sie promovierte mit der hier veröffentlichten Dissertation über Praktiken musealer Literaturvermittlung am Beispiel Ernst Jünger. Seit 2014 leitet sie die Städtischen Museen Calw, u.a. das Hermann Hesse Museum.



Untersuchungen 29

Sarah Kleinmann

**Nationalsozialistische
Täterinnen und Täter in Ausstellungen**
Eine Analyse in Deutschland und Österreich

Die Darstellung von nationalsozialistischen Täterinnen und Tätern in Ausstellungen wurde bislang kaum untersucht. Welche Erklärungen und Deutungsangebote werden für die Täterinnen- und Täterschaft gegeben und welche (womöglich auch nicht intendierten) Aussagen entstehen durch die Ausstellungsgestaltung? Werden die Handelnden und ihre Taten mit geschlechtlichen Codierungen belegt? Inwiefern werden Forschungsergebnisse zu NS-Täterschaft in Ausstellungsaussagen transformiert? Und bildet das in Ausstellungen Gezeigte tatsächlich das kulturelle Gedächtnis von Gesellschaften ab?

30 Untersuchungen

Diese Fragen beantwortet Sarah Kleinmann anhand der Analyse von sieben ständigen Ausstellungen in Dokumentationszentren und Gedenkstätten in Deutschland und Österreich. Sie untersucht die Expositionen vor Ort, interviewt Verantwortliche und setzt die so erhobenen Daten in den Kontext von NS-Täterforschung, Gedächtnistheorien, Museumsforschung und der Entwicklung des Umgangs mit den nationalsozialistischen Verbrechen nach 1945.

Untersuchungen 120
2017 – 308 S. - Zugl. Univ. Tübingen, Diss. 2015
ISBN: 978-3-932512-94-0

Preis: 25,00 Euro
TVEKW-Mitglieder: 16,25 Euro

Utz Jeggle

Das Fremde im Eigenen
*Beiträge zur Anthropologie
des Alltags*

Utz Jeggle (1941–2009) gilt als einer der anregendsten Vertreter einer aus der Volkskunde entwickelten Empirischen Kulturwissenschaft (EKW). Als Student, später als Assistent und seit 1981 als Extraordinarius begleitete und prägte er die EKW am Tübinger Ludwig-Uhland-Institut. In seinen Arbeiten verbinden sich – stets kreativ gedacht und sprachlich gewandt – theoretische Fragen und eine zutiefst humanistische Auseinandersetzung mit der Kultur des Alltags. Dieser Band versammelt wichtige Beiträge des vielseitigen Forschers und Denkers, Texte zu Grundfragen der Kulturforschung, über

„Erinnertes und Schwieriges“, „Körperliches und Habhaftes“ und „Alltägliches und Abseitiges“. Beiträge über Utz Jeggle von Wegbegleitern und Schülern stellen den Menschen und Forscher Jeggle vor und verorten sein Werk in der volkswissenschaftlichen Kulturwissenschaft.

Untersuchungen 115
2014 – 349 S.
ISBN: 978-3-932512-77-3

Preis: 23,00 Euro
TVEKW-Mitglieder: 14,95 Euro

Untersuchungen 31

**Monique Scheer/Thomas Thiemeyer/
Reinhard Johler/Bernhard Tschofen (eds.)**

Out of the Tower

Essays on Culture and Everyday Life

This collection of essays represents recent work emerging from the “Haspelturm,” the southwest tower of Tübingen Castle, in which the Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft is located. Covering three generations of faculty – retired and current, as well as advanced doctoral students – the essays demonstrate the spectrum of cultural research being conducted at the university’s department of historical and cultural anthropology today. Reflecting the discipline’s overall “practical turn”, they highlight Tübingen’s ongoing interest in local ethnography, material culture,

32 Untersuchungen

cultural diversity, and historical as well as ethnographic approaches. These are essays which have not only come out of the institute’s rooms in the tower, but encourage a study of culture which goes beyond the (ivory) tower and engages with the everyday lives of ordinary people.

**Untersuchungen 114
2013 – 336 S.
ISBN: 978-3-932512-93-3**

**Preis: 22,00 Euro
TVEKW-Mitglieder: 14,30 Euro**

- ▶ alle aktuellen Neuerscheinungen der Reihe „**Sonderbände**“ **gratis**
- ▶ auf alle zusätzlich bestellten Publikationen einen **Mitgliedsrabatt von 35%**
- ▶ **Einladung zu TVEKW-Veranstaltungen**
- ▶ werden Sie Teil eines **Netzwerks** von über 300 TVEKW-Mitgliedern
- ▶ **freier Eintritt zu besonderen Veranstaltungen und Führungen** in Kooperation mit Museen und Kulturbetrieben
- ▶ informativer LUI & TVEKW-**Newsletter**
- ▶ Ihre **Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar**, da die TVEKW ein gemeinnütziger Verein ist

**IHRE
VORTEILE
bei der TVEKW**

AUSSERDEM:

Sie bleiben mit dem LUI verbunden und unterstützen gleichzeitig das Institut und zahlreiche Projekte für Studierende

Vorteile in der TVEKW 33

Pia Schramm
Museen, Social Media und Populismus.
Eine ethnografische Studie einer kritischen Beziehung.

Museen geraten zunehmend ins Visier populistischer Politik, und digitale Räume ermöglichen ein spezifisches Klima, in dem Menschen zu harscher Kritik an Museen beitragen können. Dieser Band untersucht exemplarisch die drei Diskursfelder Gender, DDR-Erinnerungspolitik und Militärgeschichte als Zielscheiben populistischer Aneignung und Umdeutung. Museen sehen sich hier mit lautstarken Vorwürfen konfrontiert: Die Institutionen seien ‚elitär‘, ‚links-grün durchsetzt‘ und betrieben ‚Schuld kult‘. Das wirkt sich auch auf die emotionalen Erfahrungen von Museumsmitarbeiter*innen aus: Sie sind häufig erschöpft und antizipieren eine Zukunft, in der Bedrohungen zunehmen. Gleichzeitig entwickeln sie selbstbewusste und pro-aktive Umgangsweisen, die Museen und ihre Communities stärken.

2025, ca. 120 Seiten

ISBN: 978-3-947227-23-5

BALD ERHÄLTlich

Ortrun Vödisch/Rebekka Schlee
Briefe aus der Vergangenheit.
Einblicke in Lebenswelten und Identitätskonstruktionen um 1900.

Historische Briefe erscheinen wie „Fetzen“ vergangener Gespräche, wie Fenster in frühere Lebenswelten. Dieser Band widmet sich in zwei Studien Briefbeständen aus dem Nachlass einer württembergischen Familie vom Beginn des 20. Jahrhunderts im Archiv der Alltagskultur des Ludwig-Uhland-Instituts.

Ortrun Vödisch legt ihren Fokus auf die Briefkommunikation der schwäbischen Pfarrfamilie Schlipf mit dem Sohn Ernst, einem jungen Künstler. Sie beschreibt, wie das familiäre Netzwerk, von Erziehungsbemühungen bis zu Praktiken der Fürsorge, über das Medium Brief ausgehandelt und aufrechterhalten wird.

Rebekka Schlee nimmt dagegen die Briefe und Fotografien der wohlhabenden Schweizer Migrantin Adrienne Piaget an den Künstler

Ernst Schlipf in den Blick. Piaget war 1905 mit ihrem Mann nach Chile ausgewandert. Schlee spürt dem Selbstverständnis der jungen Frau nach und legt koloniale Denkmuster in den Briefen und beigelegten Fotografien frei.

Im Anhang des Bandes befinden sich zahlreiche Transkripte der Originalbriefe.

**2025 – 396 S.,
Illustrationen**

ISBN: 978-3-947227-17-4

Preis: 20,00 Euro
TVEKW-Mitglieder: 13,00 Euro
Auch Open Access verfügbar



Carl Bethke (Hg.)
Migrationen im späten Habsburgerreich.

Der vorliegende Band gibt Einblick in die Migrationsbewegungen zur Zeit Österreich-Ungarns (1867-1918). Veränderte Reisemöglichkeiten, der demographische Übergang sowie die schrittweise Ablösung von der Grundherrschaft und den überkommenen „Heimat“-Rechten, aber auch ein stabiler politischer Rahmen ließen den Aufbruch in die Moderne seit den 1890er Jahren für Hunderttausende zur unmittelbar räumlichen Erfahrung werden. Dies ging einher mit Binnenmigrationen, einem Urbanisierungsschub sowie, vor allem in den südlichen und östlichen Teilen der Monarchie, einer intensivierten Auswanderung nach Übersee. In den Blick genommen werden sowohl Phänomene professioneller Mobilität als auch Wanderungen, bei denen konfessionelle oder sprachliche Milieus und Zugehörigkeiten eine Rolle spielten.

36 Studien und Materialien

Studien und Materialien BAND 51
2020 - 274 S. : III.
ISBN: 978-3-947227-06-8

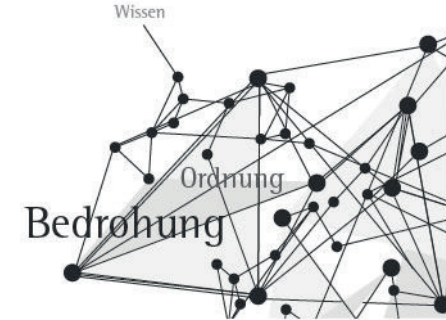
Preis: 22,00 Euro
TVEKW-Mitglieder: 14,30 Euro



Jan Hinrichsen/Reinhard Johler/Sandro Ratt (Hg.)
Katastrophen/Kultur.
Beiträge zu einer interdisziplinären
Begriffswerkstatt

Katastrophen/Kultur: Antagonismus, Wechselbezug, Kompositum. Im vorliegenden Sammelband wird diesem vielschichtigen Beziehungsgeflecht zunächst aus einer kulturwissenschaftlichen Perspektive nachgegangen. Dabei kristallisieren sich zentrale Begriffe heraus, die in einem zweiten Schritt selbst nach ihrem Gehalt und ihrer Reichweite befragt werden. Die daraus erwachsenen interdisziplinären Begriffsanalysen ermöglichen es, den eröffneten Denkraum zu vermessen, sie weisen zugleich aber über diesen hinaus und lassen sich letztlich auch in einem lexikalischen Sinne als einzelne geschlossene Abhandlungen lesen.

Mit Beiträgen von: Hermann Bausinger, Jan Hinrichsen, Kurt Imhof, Reinhard Johler, Hubert Knoblauch, Patrick Kupper, Günther Prechter, Sandro Ratt, Monique Scheer und Bernhard Tschofen.



Studien und Materialien BAND 50
2019 – 184 S. : III.
ISBN: 978-3-932512-85-8

Preis: 19,00 Euro
TVEKW-Mitglieder: 12,35 Euro

Studien und Materialien 37

NEU

Ab jetzt sind viele unserer (vergriffenen)
Bände auch **Open Access** verfügbar.

Scannen sie den QR-Code und Sie gelangen direkt zu
unserer Seite bei der Universitätsbibliothek Tübingen.



Sie erreichen die Seite auch über folgenden
Link: <https://publikationen.uni-tuebingen.de/xmlui/handle/10900/117956>

Alle vergriffenen Bände, sowie aktuellere
Dissertationen werden nun sukzessive eingearbeitet.

Weitere Publikationen finden Sie auf der Homepage
www.ekw-verlag.de

38 Open Access



Impressum

Tübinger Vereinigung für Empirische Kulturwissenschaft e.V.

Burgsteige 11 (Schloss)
72070 Tübingen

Tel. +49 (0)7071/29-72375
Fax +49 (0)7071/29-5330

Geschäftsführung

Dr. Karin Bürkert
Tel. +49 (0)7071/29-72375
E-mail: karin.buerkert@uni-tuebingen.de

Satz und Layout

Antonia Clausnitzer

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Sofia Florus
Yannik Schwing

E-mail: info@ekw-verlag.de

EKW-Verlag

Burgsteige 11 (Schloss)
72070 Tübingen

Tel.: +49 (0)7071/29-72375

Fax: +49 (0)7071/29-5330

E-mail: info@ekw-verlag.de

www.ekw-verlag.de

